



# Energie aus dem Quartier

Welche Bedeutung haben Energieverbunde und Anergienetze heute und in der Zukunft? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des 55. ITS Techno-APéro beantwortet. Fachleute halten Referate.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes definiert die übergeordneten Ziele: Ersatz der Kernenergie, Erhöhung der Energieeffizienz und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ersatz der Kernenergie heisst verstärkter Zubau bei der erneuerbaren Stromproduktion. Weniger CO<sub>2</sub> bedeutet, insbesondere bei Raumwärme und Mobilität, Reduktion des fossilen Energieanteils. Beide Ziele sind miteinander verknüpft, denn die Substitution erfolgt vielfach zugunsten der Elektrizität, was aus Effizienzgründen sinnvoll ist.

## Vortrag über neuen Wärmeverbund

Das Thema der Energieverbunde und Anergienetze wird in mehreren Referaten behandelt. Unter anderem wird Daniel Meyer, Leiter Contracting bei der EKS AG in Schaffhausen sprechen. Der Titel seines Vortrags: Wärmeverbund Neuhausen – ein Projekt mit Beispielcharakter. (r.)

Weil gleichzeitig die Auslandsabhängigkeit verringert und die inländische Wertschöpfung gestärkt werden soll, steht zukünftig die Nutzung einheimischer Energieträger im Vordergrund. Insbesondere die neuen erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne, Biomasse und Erdwärme werden lokal und im Vergleich zu Kernkraftwerken in kleinen Anlagen genutzt. Die Erschliessung erneuerbarer Energiequellen führt somit von einer vorwiegend zentralen Energieversorgung zu kleineren dezentralen Energiesystemen mit vielen neuen Einspeisepunkten im Gesamtenergieverbund der Schweiz.

## Energiewende: Neue Denkansätze

Der Umbau einer auf mehrheitlich fossilen Energieträgern und zu einem grossen Teil auf Kernenergie aufgebauten zentralen Energieversorgung mit lokalen erneuerbaren Energiequellen erfordert neue, ganzheitliche Lösungsansätze. Quartiere und Areale können zu dezentralen Energiesystemen ausgebaut werden, welche effizient und effektiv die lokale, erneuerbare Energie

verwerten. Sogenannte Energieverbunde und Anergienetze stellen den erforderlichen elektrischen und thermischen Energiebedarf im Quartier oder Areal mit einem möglichst hohen Anteil an lokal gewonnener, erneuerbarer Energie sicher. Diese sind nicht autark. Vielmehr sind sie als aktive Elemente in das Energiesystem eingebunden und übernehmen zusätzliche Funktionen wie Bereitstellung, Umwandlung, Management, Speicherung und Verteilung der benötigten Energie.

## Ziel der Veranstaltung

Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Teilnehmern die Wirkungsweise von Energieverbunden und Energie-Hubs transparent zu machen und bestehende und geplante Verbunde und Hubs vorzustellen. Es geht nicht mehr nur um eine einwegorientierte Energieversorgung. Vielmehr übernehmen die dezentralen Energieverbunde und Anergienetze neue lokale Regelungs- und Verteilfunktionen und bilden die Basis der zukünftigen Energieverwertung und -verfügbarkeit. (Eing.)

Montag, 6. März, 17.30 bis etwa 21 Uhr, inkl. Apéro und Ausstellung; SIG Hus, Wüschlerstrasse 6; die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos; Anmeldung bis Freitag, 3. März unter [www.its.sh.ch/veranstaltungen](http://www.its.sh.ch/veranstaltungen)